

**Satzung**  
**über die Erhebung von Friedhofsgebühren**  
**der Ortsgemeinde Laudert**  
**vom 03.11.1995**

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Laudert hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) sowie der §§ 16, 18 Abs. 3, 32 und 33 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§1 (Allgemeines)**

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden für Leistungen nach der Friedhofssatzung Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze werden im Rahmen der jährlichen Haushaltssatzung festgesetzt bzw. geändert.

**§2 (Gebührensschuldner)**

- (1) Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofssatzung sind:
  - a) bei Erstbestattungen die Personen, die nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben,
  - b) bei Umbettungen und Wiederbeisetzungen der Antragsteller.
- (2) Für die Gebührenschuld haftet in jedem Fall auch
  - a) der Antragsteller
  - b) diejenige Person, die sich zur Tragung der Kosten schriftlich verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

**§3 (Fälligkeit)**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, und zwar mit der Beantragung der Leistung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

**§4 (Anwendung des Kommunalabgabengesetzes (KAG))**

Soweit diese Satzung keine besonderen Regelungen enthält, gilt im übrigen das Kommunalabgabengesetz (KAG).

**§5 (Inkrafttreten)**

Die Gebührensatzung tritt am 01.01.1996 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung vom 25.06.1973 in der Fassung der IV. Änderungssatzung vom 27.02.1984 außer Kraft.

Laudert, den 03.11.1995